

# Auslandssemester in Graz, Österreich

Heimathochschule: Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Gastuniversität: Karl-Franzens-Universität Graz, Technische Universität Graz

Zeitraum: Wintersemester 2018/2019

Studienfach: Geographie (B.Sc.)

## Stadt und Kultur

Graz als Hauptstadt des österreichischen Bundeslandes Steiermark, das im Süden Österreichs liegt, hat etwa doppelt so viele Einwohner wie Heidelberg. Geographisch und geologisch ist Graz schon aufgrund seiner Lage zu beiden Seiten der Mur im Grazer Becken, das direkt an die Alpen grenzt, interessant. In Mitten der Stadt thront die Grazer Burg und der Uhrturm (vgl. Abb. 1) auf dem Schlossberg, von dem aus man einen unglaublichen Blick über die Stadt bis zu den angrenzenden Bergen, wie dem Plabutsch (754m) und dem Schöckl (1445m), hat.



*Abbildung 1: Wahrzeichen und Uhrturm der Stadt*

„Ein Auslandssemester in Österreich? Österreich gehört doch quasi zu Deutschland!“ Diesen Satz habe ich vor allem in der Zeit vor meinem Auslandssemester in Graz oft hören müssen. Nach ein paar Wochen in Österreich konnte ich über diesen Satz nur schmunzeln. Natürlich gibt es Gemeinsamkeiten, gerade was die Geschichte betrifft, aber genau deshalb ist es umso spannender, die vielen Unterschiede der Kulturen kennenzulernen. So kam es gerade zu Beginn des Auslandssemesters aufgrund der unterschiedlichen Dialekte häufig vor, dass Unterhaltungen auf Englisch einfacher zu führen waren als

auf Deutsch. Zudem zeichnet sich Graz speziell durch einen mediterranen Einfluss, was die Café-Kultur (und das Klima!) betrifft aus. Wer also gern einen „Pot Kaffee“ trinkt, kommt nicht darum sich eine Kaffeemaschine zu besorgen oder auf Espresso umzusteigen. Wer allerdings gerne in seiner Freizeit wandert oder Ski fährt, wird kaum ein geeigneteres Land für sein Auslandssemester finden.

Da die Lebenshaltungskosten in Österreich, was das Wohnen, Lebensmittel und Kosmetika betrifft, höher sind als in Deutschland, ist es wichtig sich vorher um die Finanzierung zu kümmern. Wesentlich günstiger als Spar und Co., ist es das Gemüse und Obst auf den Bauernmärkten, die jeden Vormittag auf jedem größeren Platz der Stadt stattfinden, einzukaufen.

Was zudem hilfreich war, sich in der neuen Umgebung zurecht zu finden und mit der steirischen Kultur in Kontakt zu treten, war das Buddy-Programm des ESN. Über meine Betreuung wurden mir einige Besuche auf dem Land, sowie Weinproben und wunderschöne Alpenwanderungen ermöglicht, die mir einen umfassenden Blick auf die Lebensweise der Bevölkerung in der Steiermark gegeben haben.

<b>Steirisch</b>	<b>Deutsch</b>
Baba	Tschüss
Sackerl	Tüte
Ausgehen („Das geht sich schon aus.“)	Reichen, passen („Wird schon passen.“)
Dag/ Dägger	Österreichische Maßeinheit (1 Dag = 10g)
Gemma!	Los! Vorwärts!

### **Wohnen in Graz**

Auf der Suche nach einem Zimmer in Graz gibt es einiges zu beachten: Natürlich ist es wichtig frühzeitig mit der Suche zu beginnen. Generell kann man in Graz – im Gegensatz zu Heidelberg – davon ausgehen, dass Zimmer auf dem privaten Markt günstiger sind, als Zimmer in Studentenwohnheimen. Wer aber trotzdem gerne mit anderen Studenten zusammenwohnen möchte, sollte im Gegensatz zur Empfehlung der Universität nicht über den österreichischen Austauschdienst OeAD das Zimmer buchen, da der Preisaufschlag immens ist. Wirklich schockiert war ich, als ich herausfand, dass ich für das gleiche Zimmer 100€ mehr pro Monat (!) gezahlt hatte, als Studenten, die sich direkt beim Studentenwohnheim beworben hatten. Für Studenten, die etwas mehr Geld zur Verfügung haben und gerne mit anderen Austauschstudenten zusammenwohnen möchten, kann ich aber das OeAD-Wohnheim in der Zinzendorfgasse aufgrund der unmittelbaren Lage zur Universität empfehlen.

Für alle, die nicht direkt in Geidorf, dem Universitätsstadtteil, wohnen, kann ich die Fahrradmesse, die zu Beginn jedes Semesters stattfindet, empfehlen. Hier gibt es gebrauchte und auf Fahrtauglichkeit geprüfte Fahrräder. Zudem ist Graz klimatisch und was die Infrastruktur betrifft perfekt geeignet, sowohl im Sommer als auch im Winter Fahrrad zu fahren. Für die Schnee- und Regentage eignet sich

der ÖPNV, der in der Regel pünktlich, aber gerade in der Altstadt wenig ausgebaut und zudem sehr teuer ist.

### **Universität und Kurswahl**

Du interessierst dich für Hochgebirgsregionen, Gletscher, Fernerkundung und mit Geographischen Informationssystemen zu arbeiten macht dir Spaß? Dann wirst du vom geographischen Lehrangebot der Karl-Franzens-Universität in Graz (vgl. Abb. 2) begeistert sein! Ergänzt werden die technischen Bereiche durch das Lehrangebot der Technischen Uni Graz, für die du dich als Austauschstudent an der Karl-Franzens-Uni einfach und kostenlos miteinschreiben kannst. Aber Achtung, zwei ECTS an der Technischen Uni Graz entsprechen etwa sechs an der Karl-Franzens-Uni! Über andere Fachbereiche kann ich wenig sagen. Dennoch sollte hier beachtet werden, dass es in Graz neben der Karl-Franzens-Uni und der Technischen Uni noch vier weitere Universitäten mit jeweils medizinischem, künstlerischem, wirtschaftlichem und sozialem Schwerpunkt gibt, in die man sich als Karl-Franzens-Student kostenlos einschreiben kann.

Generell muss man sich in Graz keine Gedanken machen, ob man zu einer Veranstaltung zugelassen wird. Als Austauschstudent genießt man erste Priorität bei der Platzvergabe und hat dadurch das Glück der freien Auswahl. Mein persönliches Highlight war die geographische Exkursion in den Nationalpark „Hohe Tauern“, die jeden Oktober angeboten wird!

In den Veranstaltungen sitzen wenige Austauschstudenten, was aber den Kontakt zu den „Einheimischen“ wesentlich vereinfacht. Generell habe ich die anderen Studenten und vor allem auch das Lehrpersonal als sehr offen und interessiert empfunden. Deshalb herrscht am geographischen Institut ein reger Austausch zwischen verschiedenen Regionen Österreichs und anderen Ländern.

Leider befindet sich die Zentralbibliothek seit einigen Jahren im Umbau, weshalb mir von den „hogwarts-ähnlichen“ Räumen nur berichtet wurde. Dennoch befindet sich direkt daneben die Bibliothek im ReSoWi-Gebäude, die ausreichend Lernplätze und Schließfächer bereithält.



*Abbildung 2: Hauptgebäude der Karl-Franzens-Universität bei Nacht*

## Fazit

Für mein Auslandssemester hätte ich mir keine bessere Stadt und Universität wünschen können! Durch den Kontakt mit anderen Austauschstudenten und universitären Veranstaltungen mit englischer Unterrichtssprache, konnte ich mein Englisch verbessern. Außerdem sind die Fächer der insgesamt sechs Universitäten in Graz sehr breit gefächert und vom Niveau sehr anspruchsvoll, weshalb sich Graz vor allem für diejenigen eignet, die während ihres Auslandssemesters fachlich vorankommen möchten. Dennoch bleibt das außeruniversitäre Leben durch die reiche Kultur Österreichs und landschaftlichen Gegebenheiten der Grazer Umgebung nicht zu kurz.

Dadurch konnte ich viel über mich selbst, andere Kulturen und das Land lernen. Weshalb ich dem Student Exchange Network der Coimbra Group sehr dankbar bin, dass mir diese Erfahrung ermöglicht worden ist.

## Tipps für den Aufenthalt in Graz

1. Online-Zugang bei der Anmeldung bei der Stadt Graz einrichten, wodurch sich die Abmeldung einfach vom Zug nach Hause aus durchführen lässt
2. Mindestens ein Mal sollte man das Grazer Opernhaus von innen gesehen haben. Selbst wenn es nur ist, um die wunderschönen Deckengemälde zu bewundern (vgl. Abb. 3)
3. Alpakafarm „Schöcklblick“ in Kainbach besuchen (ein Muss für jeden Tierliebhaber!)
4. Die besten „Kasspatzn“ gibt es bei selbstgebrautem Bier im Glöcklbräu
5. Das Erasmus Student Network Austria (ESN) organisiert viele Trips und Veranstaltungen für Austauschstudenten, die sehr günstig sind und bei denen man gut andere Austauschstudenten aus allen möglichen Ländern kennenlernen kann
6. Wer die Grazer in Dirndl und Lederhosen zu österreichischem Schlager tanzen sehen will, geht auf das traditionsreiche Festival „Aufsteirern“, das jeden Spätsommer/Herbst auf dem Rathausplatz im Herzen der Grazer Altstadt stattfindet 😊



Abbildung 3: Grazer Opernhaus